

März–Mai 2021

# Kirchenfenster

Ein Blick in unsere Gemeinden

Sachsenhausen — Friedrichsthal — Nassenheide



Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,

als ich in der Weihnachtszeit auf der Suche nach einer Geschichte war, stieß ich auf "Der Engel Heinrich" von Dietrich Mendt. Weihnachten ist zwar schon ein paar Wochen her, doch die Geschichte bewegt mich immer noch, denn es ist eine Geschichte, die das ganze Jahr über wirkt. Es geht darum, dass man sich ein Stück der Weihnachtsfreude für das ganze Jahr über bewahrt. Es geht um den Engel Heinrich. Der findet nach der Weihnachtszeit Platz auf dem Schreibtisch. Heinrich hat etwas besonderes, nämlich einen Papierkorb, in den man seine Sorgen, seinen Ärger hineinwerfen kann. Kaum ist der Ärger drin, ist der Korb auch schon wieder leer. Wohin Heinrich die Sorgen und den Ärger bringt? In die Krippe, in das Herz des kleinen Kindes. Damit wir uns wieder freuen können.

Einen Engel Heinrich hätten wir sicherlich alle gern. Jemand, der unsere Sorgen und unseren Kummer auffängt, damit es uns gleich wieder besser geht. Den wir nicht hinterfragen müssen, was mit unserem Kummer passiert. Der immer da ist und dem keine unserer Sorgen zu schwer ist. Vor allem nach diesem schweren Jahr und der bevorstehenden Zeit, wo oft die Perspektive fehlt, können wir einen Engel Heinrich sicherlich gut gebrauchen.

Die Hoffnung ist mein Anker im Leben und hat mich bisher durch alle schweren Phasen getragen. Doch manchmal scheint die Zeit so dunkel, dass die Hoffnung es schwer hat, diese Dunkelheit zu erleuchten. Die Sorgen, der Kummer und die Ängste, die einem auf dem Herzen liegen, wachsen scheinbar ins Unendliche und werden zu schwer, um sie allein zu tragen. Dann brauchen wir eine kleine Erinnerung, dass wir mit all unseren Sorgen gar nicht allein sind. Da ist jemand, auf den wir vertrauen können. Der unsere dunkelsten und scheinbar ausweglosesten Zeiten durchleuchtet. Der uns den Weg zurück zur Hoffnung zeigt. Gott ist da. Gott ist für uns da.

Meinen Engel Heinrich habe ich mir symbolisch auf den Schreibtisch und als Hoffnungslicht an mein Fenster gestellt, damit er mich daran erinnert, dass da immer jemand ist, auf den ich meine Sorgen werfen kann, der meine Finsternis erhellt, wenn ich meinen Anker Hoffnung in der Dunkelheit mal nicht mehr sehen kann. Das gibt mir Kraft für die ungewisse Zukunft.

Vielleicht stellen Sie sich auch einen Engel Heinrich gut sichtbar irgendwo hin, auf den Sie alle Sorgen werfen können und der Sie daran erinnert, dass Gott immer da ist.

Ihre,  
Vanessa Luplow

## Monatsspruch März 2021

**Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.**

Lk 19,40

## ... und wie geht's weiter?

Liebe Gemeindeglieder und Interessierte im Pfarrsprengel!



Wie das alte Jahr 2020 aufgehört hat, so hat das neue Jahr 2021 begonnen. Wie es in vielfacher Hinsicht allen geht, so fällt es auch uns schwer, die Gemeindeveranstaltungen für das Jahr zu planen. Manches haben wir in den letzten Monaten gelernt: Wir müssen spontan sein und kurzfristige Entscheidungen treffen. Und wir müssen kreativ sein, jeweils aus der bestehenden Situation etwas zu machen. Schaue ich auf das vergangene Jahr, so gibt es auch hierbei schöne Erinnerungen aus dem Gemeindeleben.

Die Musiken vor unseren Kirchen etwa, der erste Gottesdienst in Gemeinschaft draußen vor der Kirche Sachsenhausen zum Himmelfahrtfest, Konfirmation konnten wir feiern diesmal ungewöhnlich auch draußen und im September. Erntedank mit reich geschmückten Erntegaben in den Orten erinnerte an das, was auch 2020 nicht gefehlt hat.



Acht musikalische Abende zum Lebendigen Advent konnten wir haben und diese Gemeinschaft – so ungemütlich auch das Wetter hier und da war – tat gut. Die Christvespern draußen zu feiern bedeutete einen ziemlichen Mehraufwand, aber die Mühe hat sich gelohnt. Jeweils mit bis zu 70 Menschen feierten wir draußen unter den notwendigen Hygieneregeln die Menschwerdung Gottes. Die Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel dann in unseren Kirchen.

Wir hatten uns im Frühjahr aufgrund der besonderen Vor- und Nachbereitung dazu entschieden, an jedem Sonntag nur einen Gottesdienst im Pfarrsprengel gemeinsam zu feiern und zunächst 11 Uhr, später dann 10 Uhr als Anfangszeit festgelegt.

Da das Gemeindesingen nicht oder nur eingeschränkt möglich war, legten wir großen Wert auf andere musikalische Gestaltungsmöglichkeiten durch Solisten im Gottesdienst. Unsere Gottesdienste im letzten Jahr waren meist gut besucht.

Vieles von dem wird uns auch in diesem Jahr weiter begleiten. Als ich diesen Text hier

schreibe haben wir aufgrund der erhöhten Zahlen von Covid-Erkrankten im Landkreis Oberhavel unsere Gottesdienste in den Kirchen ausgesetzt.

An unseren **Schaukästen in den Orten** haben wir Boxen angebracht. Immer zum Wochenende neu liegen hier **Andachten für zu Hause zum Mitnehmen** aus. Außerdem sind diese Andachten auch im Internet unter [www.kirchenkreis-oberes-havelland.de](http://www.kirchenkreis-oberes-havelland.de)/Pfarrsprengel Sachsenhausen / Aktuelles aus dem Pfarrsprengel herunterladbar. Ja, wer sich **kurzfristig über Gottesdienste und Veranstaltungen im Pfarrsprengel informieren** will, schaue bitte an den Schaukästen der Kirchen oder hier im Internet nach.

## Und so geht es nun weiter...

Zunächst galt es die Monate März bis Mai zu planen. Ab März laden wir wieder herzlich zu unseren Gottesdiensten in oder vor die Kirchen ein. Für die Frühlingsmonate haben wir uns auf die Durchführung der Gottesdienste konzentriert. Wie die geplanten Kreise unseres Pfarrsprengels zusammenkommen bzw. proben, muss jeweils zeitnah abgesprochen werden. Termine etwa für den Frauenkreis und Bibelkreis sind gesetzt. Ob sie auch stattfinden, muss von Monat zu Monat neu gesehen werden. Gerade in die Frühlingsmonate fallen eine ganze Menge gemeindlicher Höhepunkte, die wir in den Jahren sonst so haben.



**Einiges davon haben wir in diesem Jahr auf einen Sonntagsgottesdienst gelegt.** So etwa den **Weltgebetstag** (So 7.3. 10 Uhr Kirche Sachsenhausen), anstelle der Bibelwoche feiern wir einen Gottesdienst zum **Bibelsonntag** (So 21.3. 10 Uhr Kirche Friedrichsthal), die **Bildmeditation zum Kreuzweg Jesu** bedenken wir ebenfalls im Sonntagsgottesdienst (So 28.3. 10 Uhr Kirche Sachsenhausen). Inwieweit wir dann wie zur Passionsmusik unsere musikalischen Gruppen zur Ausgestaltung mit einbeziehen können, wird sich zeigen.

In der nachösterlichen Zeit hatten wir in den vergangenen Jahren unsere Gottesdienste zur **Goldenen bzw. Diamantenen Konfirmation**. Wir haben die Hoffnung, dass es im Herbst auch für Jubilare von außerhalb leichter sein wird, in unseren Pfarrsprengel zum Fest zu reisen. Auch will man sich bei einem solchen Wiedersehen unkompliziert unterhalten und austauschen. Deshalb planen wir mit einem Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in der Zeit zu Erntedank. Mehr dazu gibt es dann im nächsten Gemeindebrief. Sobald es das Wetter gut zulässt, werden wir wie im letzten Jahr überlegen, welche der geplanten Gottesdienste wir im Freien vor den Kirchen feiern können. Wie schon im vergangenen Jahr planen wir so auch unseren diesjährigen **Konfirmationsgottesdienst** am Pfingstsonntag (So 23.5. 10 Uhr) draußen auf dem Kirchengelände in Sachsenhausen.

**Bleiben Sie behütet und viel Freude beim weiteren Lesen des Gemeindebriefes!**

Ihr  
Pfarrer Peter Krause



## Infos an der Kirche Nassenheide!

Ein **neuer Schaukasten** steht seit Dezember vor der Kirche in Nassenheide. Möglich wurde die Anschaffung durch eine zweckgebundene Familienspende. Inzwischen hängt auch eine Prospektbox am Schaukasten. Darin befinden sich Gemeindebriefe oder Andachten zum Mitnehmen. Greifen Sie gern zu! Und herzlichen Dank für die Spende!



### Monatsspruch April 2021

**Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,  
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.**

Kol 1,15

### Kirchlich bestattet wurden:

Hans-Dieter Laasch	in Friedrichsthal	am 07. Januar 2021 (91)
Marianne Kleiß, geb. Stark	in Sachsenhausen	am 16. Januar 2021 (94)
Klaus-Dieter Schultz (Lindow)	in Freienhagen	am 22. Januar 2021 (81)
Hans Nischik	in Sachsenhausen	am 26. Januar 2021 (72)
Lucie Gebauer	in Nassenheide	am 20. Februar 2021 (93)

## „Bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider...“

Wie in jedem Jahr, haben wir uns für unser Faschingsfest im Februar ein Thema überlegt.



In diesem Jahr ist es das Thema Farben. In den Wochen vor dem Fest ging es in jeder Woche um eine andere Farbe. Wir beschäftigten uns mit den Grundfarben Blau, Rot, Gelb und der Mischfarbe Grün. In der letzten Woche wurde es dann Bunt.

Ziel des Projektes war es den Kinder die Farben näher zu bringen und einmal bewusst auf sie in unserer Umgebung zu achten oder auch wie sie sich durch Mischen oder andere Einflüsse verändern. Wir bastelten, malten, experimentierten und matschten auch mal rum.

Da zurzeit nicht alle Kinder bei uns in der Kita sein können, arbeiteten wir zu jeder Woche eine Wochenzeitung aus, sodass die Kinder, die zu Hause sind, mitmachen konnten.

Das Projekt startete mit der Farbe Blau und einer Geschichte über die Farben, die ein Fest feierten. Das Lied „alle meine Kleider“, begleitete uns durch die ganzen Wochen.



Wir guckten uns an, welche Farben unsere Kleidungsstücke haben und fanden heraus, dass z.B. blau nicht gleich blau ist, sondern es verschiedene Blautöne gibt.



Nach einiger Zeit fingen die Kinder an sich der Wochenfarbe anzupassen, indem sie sich passend kleideten oder sogar ihr komplettes Gesicht in der Wochenfarbe anmalten.

Etwas, was sich in jeder Woche wiederfand, war unser Kunstwerk in der jeweiligen Farbe. Wir teilten ein Blatt in sechs Felder. In jedes Feld wurde etwas in der jeweiligen Farbe gemalt oder geklebt. Ob mit Tusche, Bunt- oder Filzstiften, Folie oder anderen Materialien.

In jeder Woche gab es ein Experiment. Das bereitete den Kindern besonders viel Freude. Es wurde gespannt beobachtet und darüber gestaunt und gesprochen, was passiert.



Wir haben in diesen Wochen gelernt, dass trotz dieser tristen und verrückten Zeit das Leben trotzdem noch bunt ist und man mit vielen kleinen Dingen das Leben noch bunter machen kann.

Wir freuen uns schon auf unser Faschingsfest und sind gespannt wie bunt dieser Tag wird.

Luise Bolte



Weitere Informationen zur Kita: [www.hoffbauer-bildung.de](http://www.hoffbauer-bildung.de)

## Weltgebetstag 2021 - Vanuatu „Worauf bauen wir?“

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

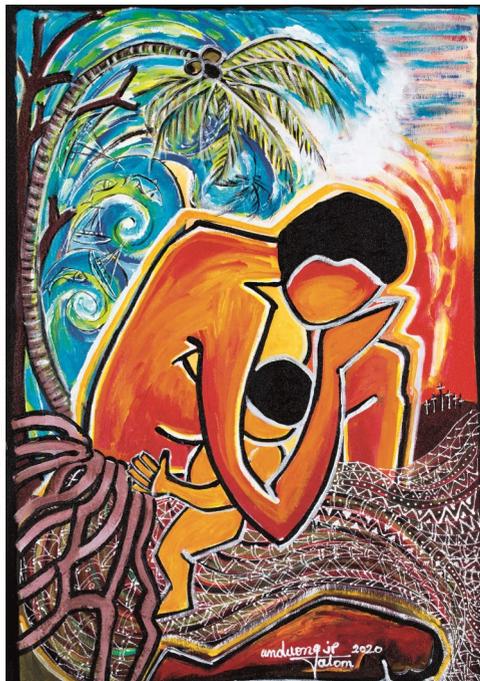
Vanuatu ist ein Südseeparadies.: Blaues Meer mit exotischen Fischen und Korallen, Traumstrände und dahinter ein tropischer Regenwald mit Überfluss an Früchten, überall freundliche Gesichter – zu Recht, denn die Bevölkerung der Ni-Vanuatu stand mehrere Jahre an erster Stelle des weltweiten Glückindex. Die 83 Inseln liegen irgendwo zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln. Doch es gibt auch eine Kehrseite: Vanuatu ist weltweit das Land, das am stärksten Gefährdungen durch Naturgewalten und den Folgen des Klimawandels ausgesetzt ist. Verheerende Zyklone, der Meeresspiegel steigt. Dazu gibt es mindestens sieben aktive Vulkane und regelmäßige Erdbeben.

### Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken kommt?

Im Zentrum der Überlegungen steht der Bibeltext aus Matthäus 7, 24ff. Denn nur ein Haus, das auf festem Grund steht, würden Stürme nicht einreißen. Hören und Handeln gilt es in Einklang zu bringen: **„Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“**, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Vanuatu stößt kaum CO<sub>2</sub> aus.

Aber die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen.



Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Um dem Klimawandel entgegenzuwirken, gilt so z.B. seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

**Weltgebetstags-Gottesdienst  
am Sonntag, dem 7. März um 10.00 Uhr  
in der Kirche Sachsenhausen.**

Alle Gemeindeglieder aus den Kirchengemeinden Sachsenhausen, Nassenheide mit Freienhagen und Friedrichsthal mit Malz sowie sonstige Interessierte sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern.

## **Bibelsonntag des Pfarrsprengels am 21. März um 10.00 Uhr in der Kirche Nassenheide „Begegnungen im Lukasevangelium“**

Die diesjährige Bibelwoche steht unter dem Thema „Begegnungen im Lukasevangelium“. Miteinander in Kontakt zu sein, ist ein existentielles Bedürfnis. Gerade das macht vielen diese Zeit der Pandemie sehr schwer. Auch für Jesus war das Unterwegssein mit Menschen und zu Menschen hin essentiell. Die Begegnungen mit Jesus Christus prägen die Geschichten des Lukasevangeliums und sind der Stoff, aus dem die Bibelwoche mit dem Thema **„In Bewegung – in Begegnung. Zugänge zum Lukasevangelium“** gewebt ist. Im Gottesdienst werden wir ein Thema der Bibelwoche gemeinsam bedenken und feiern. Wer möchte wird sich im Anschluss an den Gottesdienst ein Arbeitsheft mit den biblischen Themen zur Bibelwoche und Anregungen zum Nachdenken mit nach Hause nehmen können. In diesem Jahr ist es Bibelwoche zum Selbststudium. **Viel Freude dabei!**

## Passionsgottesdienst zum Kreuzweg Jesu in der Kirche Sachsenhausen am Sonntag, 28. März 2021 um 10.00 Uhr

Der Kreuzweg ICON zielt auf die Frage nach der Begegnung mit dem Bild.



Gott wurde in Jesus ganz Mensch.

In ihm als wahres *eikon* (so das altgriechische Wort für Bild, Ebenbild, Gleichnis) zeigte sich uns Gott. Ganz am Anfang, da wo die Bibel vom Sinn der Erschaffung der Welt erzählt, als alles beginnt zwischen Gott und dem Menschen, schenkt Gott dem Menschen etwas, das ihn und jeden Menschen absolut einzigartig macht: **Er erschafft ihn nach seinem Bild.**

Er schenkt ihm sein Wesen, die Würde, ein Abbild Gottes zu sein. Ebenbild sein zu dürfen, heißt, Gott wirklich nahe sein zu dürfen. Es heißt zu leben. Es ist ein Geschenk aus Liebe. Die Bilder des Kreuzwegs in diesem Jahr entstammen einem Ikonenkreuzweg, der in der Gemeinde St. Hubertus in Dresden hängt und öffnet damit einen Zugang zur vor allem ostkirchlich tradierten Ikonenspiritualität.

Die Bilder zu den Stationen folgen denen, die zum apostolischen Glaubensbekenntnis gehören.



Gemeinsam werden wir die Stationen des Kreuzweges Jesu mit Bildern und meditativen Texten bedenken. Dazwischen lädt Musik ein, über das Gehörte und Gesehene nachzudenken.

## Vom Kreuz hin zum leeren Grab von Ostern

Jesus feiert mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl bevor er verhaftet wurde. Dann kreuzigen sie ihn. Er stirbt und wird ins Grab gelegt. Am dritten Tag ist das Grab leer. Jesus hat den Tod zum Leben überwunden. Die Jünger erinnern sich seiner Worte und spüren: Jesus ist da. Bei ihnen. Er ist auch bei uns und führt auch uns ins Leben, das über den Tod hinausreicht. Wir feiern Ostern. Gehen wir diesen Weg der Karwoche bis zum Osterfest gemeinsam.

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten im Pfarrsprengel ein:

### Jesus feiert Abendmahl

**Gründonnerstag**, 1. April um 18.00 Uhr (vor der) Kapelle Freienhagen

### Jesus stirbt am Kreuz

**Karfreitag**, 2. April um 10.00 Uhr Kirche Sachsenhausen / um 14.00 Uhr Kirche Nassenheide

### Vom Tod hin zum Leben

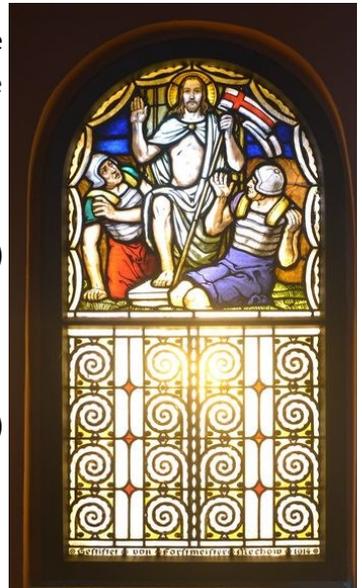
**Karsamstag**, 3. April um 17.45 Uhr (vor der) Kirche Friedrichsthal **Andacht**

### Er ist auferstanden!

**Ostersonntag** 4. April um 10.00 Uhr (vor der) Kirche Sachsenhausen **Familiengottesdienst**

### Jesus lebt!

**Ostermontag** 5. April um 10.00 Uhr Kirche Friedrichsthal / um 14.00 Uhr Kirche Nassenheide



# Hoffnung

Es reden und träumen die Menschen viel  
Von bessern künftigen Tagen,  
Nach einem glücklichen goldenen Ziel  
Sieht man sie rennen und jagen.

Die Welt wird alt und wird wieder jung,  
Doch der Mensch hofft immer Verbesserung.

Die Hoffnung führt ihn ins Leben ein,  
Sie umflattert den fröhlichen Knaben,  
Den Jüngling locket ihr Zauberschein,  
Sie wird mit dem Greis nicht begraben,  
Denn beschließt er im Grabe den müden Lauf,  
Noch am Grabe pflanzt er – die Hoffnung auf.

Es ist kein leerer schmeichelnder Wahn,  
Erzeugt im Gehirne des Toren,  
Im Herzen kündet es laut sich an:  
Zu was Besserm sind wir geboren!  
Und was die innere Stimme spricht,  
Das täuscht die hoffende Seele nicht.

Friedrich Schiller



## Andachten und Musiken vor den Kirchen 2021



Musik vor den Kirchen konnte man 2020 auf vielfältige Art und Weise erleben. Familienmusik, gemischte Ensembles, Posaunenchor, Singkreis oder Männerchor, immer wieder lauschten viele den Klängen. Auch in diesem Jahr soll es das wieder geben. Was sich im Frühling und Sommer da

realisieren lässt, können wir im Gemeindebrief jetzt noch nicht festlegen. Denn nur wer zusammen proben darf, kann dann auch gemeinsam Musiken gestalten. Termine dazu werden dann auf andere Art und Weise bekannt geben oder ab Juni im nächsten Gemeindebrief enthalten sein.



Jetzt schon laden wir aber herzlich ein:

Musikalischen Auferstehungsandacht zum Osterfest  
am Karsamstag 3. April 17.45 Uhr vor der Kirche in Friedrichsthal

Musikalische Andacht zum Pfingstfest  
am Pfingstmontag 24. Mai 17.00 Uhr vor der Kirche in Friedrichsthal

## Konfirmation 2021

„Durch den Konfirmandenunterricht bzw. die Konfirmandenarbeit eröffnet die Gemeinde den Jugendlichen die Möglichkeit, die bereits erfolgte oder beabsichtigte Taufe zu verstehen und anzunehmen. Die Gemeinde bietet den Jugendlichen damit gleichzeitig an, sie in der Lebensphase des Überganges von der Kindheit zum Erwachsenenalter zu begleiten.



Konfirmandenunterricht bzw. Konfirmandenarbeit lassen die Jugendlichen am Leben der Gemeinde teilhaben und eröffnen ihnen Möglichkeiten des Glaubens im Zusammenhang ihrer Lebenswirklichkeit. So können sie verlässliche Gemeinschaft erfahren und Gesprächspartnerinnen und -partner finden, die sie in ihrer Lebenssituation ernst nehmen und begleiten. Sie werden ermutigt, ihre Erfahrungen und Fragen einzubringen, damit ein selbstständiger Glaube wachsen kann. Dabei sollen sie sich mit wesentlichen Inhalten des christlichen Glaubens auseinandersetzen und eigene Verantwortung für christliches Handeln entdecken.“ *(aus der Lebensordnung unserer Kirche)*



Seit vielen Jahren feiern wir unsere Konfirmationsgottesdienste im Sprengel am Pfingstsonntag. Nur im vergangenen Jahr mussten wir die Feier auf den September verschieben. Draußen auf dem Kirchengelände in Sachsenhausen gestalteten wir den

Gottesdienst. Wenn die allgemeine Situation es in diesem Jahr zulässt, laden wir wieder **am Pfingstsonntag, dem 23. Mai um 10.00 Uhr zum Festgottesdienst** ein. Die Bitte um den Heiligen Geist ist fest in der Liturgie zur Konfirmation verankert. Mit dem ersten Pfingstfest entstand christliche Gemeinde. Viele ließen sich taufen und fanden zum Glauben.

Nach zweijährigem Konfirmandenkurs werden in diesem Jahr konfirmiert bzw. getauft:

aus Friedrichsthal:	Sahra Meschonat
aus Sachsenhausen:	Antonia Woike
aus Malz :	Jannik Hennes

Kennenlernen können Sie die drei am 9. Mai um 10 Uhr im Gottesdienst in Nassenheide. Geplant ist hier der diesjährige Vorstellungsgottesdienst.

# Kinder- Seiten



Liebe Kinder, auch wenn das Jahr schon ein paar Wochen alt ist, so soll uns doch ein Spruch von Jesus durch das Jahr begleiten:

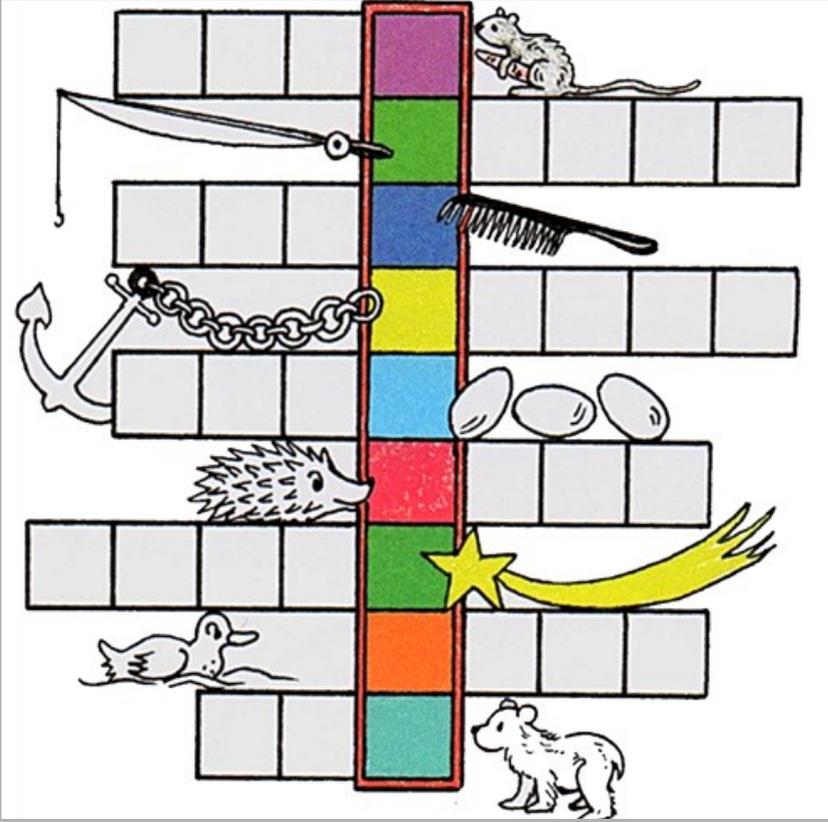
„Seid barmherzig, wie  
auch euer Vater  
barmherzig ist!“

Barmherzigkeit ist ein altes Wort. Und manch einer weiß gar nicht mehr was es bedeutet. Es stammt vom lateinischen Wort „Misericordia“ ab. „Miser“ bedeutet in unserer Sprache „arm“ und „cor“ bedeutet „Herz“. Barmherzigkeit heißt also: Menschen ins Herz schließen, die zu wenig im Leben haben. Zu wenig Liebe, zu wenig Anerkennung, zu wenig Freude. Der Spruch für dieses Jahr macht uns Mut es einmal zu versuchen.

Barmherzig sein, ein Herz für andere haben, jemanden etwas von der Liebe schenken die in dir ist. Schau zu Gott, denn er hat dich in sein Herz geschlossen und schenkt dir seine Liebe. Er ist barmherzig zu dir und allen Menschen.



Schreibe die Begriffe in die Kästchen. Die farbigen Felder nach unten gelesen, verraten dir wie ein besonders barmherziger Helfer aus der Bibel genannt wird.



**In den Geboten steht eine goldene Regel:**

**Du sollst Gott lieben über alles und deinen Mitmenschen lieben so sehr wie dich selbst. Um zu verstehen was damit gemeint ist, erzählte Jesus folgende Geschichte.**

Es ist bekannt: Der Weg zwischen Jerusalem und Jericho ist sehr gefährlich. Immer wieder hört man von Räuberbanden, die dort ihr Unwesen trieben. Eines Tages ging jedoch ein Mann allein auf diesem Weg. Ängstlich schaute er sich immer wieder um, dass ihm auch keiner folgte. Doch dann geschah das Unglück. Von allen Seiten stürmten Räuber auf ihn ein, schlugen ihn und nahmen ihm alles weg. Schwer verletzt blieb er liegen.

Da kam ein Priester den Weg entlang, es sah den Mann, aber er hatte keine Zeit. So ließ er den Mann liegen. Kurz darauf kam ein Tempeldiener an dem Verletzten vorbei. 'Vielleicht ist das eine Falle', dachte er bei sich. Ich gehe mal lieber an dem Mann vorbei. So ließ auch er den Verletzten liegen.

Es war auch ein Samariter mit seinem Esel unterwegs und kam bei dem verletzten Mann an. „Der wird mir auf keinen Fall helfen“, dachte der Verletzte mutlos.

Doch es kam ganz anders. Der Samariter, er war ein Ausländer, ging zu dem Verletzten und versorgte die Wunden. Er lud den verletzten auf seinen Esel und brachte ihn in ein Gasthaus. Zum Wirt sagte er: „Hier hast du Geld. Sorge gut für den Kranken. Wenn du mehr Geld brauchen solltest, gebe ich es dir auf meinem Rückweg.“



Noch mehr Bibel-  
geschichten findest  
du auf unserer  
Homepage

[www.bibelgeschichten.kk-ohl.de](http://www.bibelgeschichten.kk-ohl.de)

2	4	1	8	11	4	3	9	1	4	3	5	4	10	4
7	6	2	12	4	15	13	16	8	4	15				
17	4	2	9	1	4	6	14	8	1	16	8			
11	5	15	1	4	5	18	4	6	17	19	8	8	4	2
14	5	6	12	4	15									
7	6	12	11	5	15	2	5	6	12	4	2			
H	S	L	E	I	N	U	T	C	B	W	D	V	K	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
R	A	G	ß	O										
15	16	17	18	19										

Ordne die Buchstaben den Zahlen zu und du kannst einen Spruch aus dem 1.Johannesbrief (1.Joh 3,1) lesen.

# TERMINE IM ÜBERBLICK

**Konfirmandenunterricht** findet statt im Gemeinderaum SH

**Freitags** 17:00 Uhr für die Vorkonfirmanden

**Mittwochs** 16:30 Uhr für die Konfirmanden

Übungsstunden des **Posaunenchores**

**Montag+ Freitag** 18:00 Uhr im Gemeinderaum Sachsenhausen

Treffen des **Singkreises**

**Sachsenhausen:** im Gemeinderaum Montags 16:00 Uhr

**Friedrichsthal:** in der Kirche Freitags 19:15 Uhr

Treffen vom **Frauen & Mütterkreis** im Gemeinderaum SH am

**Mittwoch** 31. März 19:00 Uhr

**Mittwoch** 28. April 19:00 Uhr

**Mittwoch** 19. Mai 19:00 Uhr

Der **Bibelkreis** findet statt am

**Sonntag** 21. März 10:00 Uhr Friedrichsthal zum Bibelsonntag

**Donnerstag** 08. April 19:00 Uhr Kirche Nassenheide

**Donnerstag** 06. Mai 19:00 Uhr im Gemeinderaum SH

Der **Besuchskreis** findet statt am

**Donnerstag** 22. April 19:00 Uhr im Gemeinderaum SH

---

## Termine des Pfarrsprengels

07. März 10.00 Uhr Weltgebetstag Kirche Sachsenhausen

**14. März 10.00 Uhr Familiengottesdienst Kirche Nassenheide**

21. März 10.00 Uhr Bibelsonntag Kirche Nassenheide

28. März 10.00 Uhr Passionsgottesdienst Kirche Sachsenhausen

**04. April 10.00 Uhr Familiengottesdienst Kirche Sachsenhausen** zum  
Osterfest mit anschließendem Eiersammeln

09. Mai 10.00 Uhr **Familiengottesdienst** Vorstellungsgottesdienst  
Konfirmanden Kirche Nassenheide

<b>Pfarrer:</b>	<u>Peter Krause</u> Adresse: Reicheltstraße 10, Pfarrhaus, Sachsenhausen Tel.: 03301 / 30 90 Fax.: 03301 / 57 85 77 Mail: pfarramt.sachsenhausen@arcor.de
<b>Katechet:</b>	<u>Michael Wendt</u> Adresse: Wiesbadener Straße 33, O-burg Tel.: 03301 / 53 41 64 Fax.: 03301 / 20 35 17 Mail: wendt.or@arcor.de

**Konto:** Kreiskirchliches Verwaltungsamt (KVA) Eberswalde  
Evang. Bank eG

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42

BIC: GENODEF1EK1

Gemeinschaftskonto, bitte Verwendungszweck angeben:

KG Sachsenhausen / KG Friedrichsthal / KG Nassenheide

Evangelische Kita ‚Kleine Fische‘, Oranienburg

Leiterin: Christa Jass, Innsbrucker Str. 19, Oberg; Tel: 03301/5770890

## **Deadline für den nächsten Gemeindebrief: 2. Mai**

Gestaltung: Friederike Handweg,

Mail: friederike.handweg@gmail.com

Weitere Informationen zum Kirchenkreis unter:

[www.kirchenkreis-oberes-havelland.de](http://www.kirchenkreis-oberes-havelland.de)

## **Monatsspruch Mai 2021**

**Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!**

Spr 31,8

# GOTTESDIENSTEMÄRZ -MAI 2021

	Sachsenhausen*	Friedrichsthal*	Nassenheide*	Freienhagen*
So 07. 03.	10.00 Uhr Kirche Gottesdienst zum <b>Weltgebetstag</b> in der <b>Kirche SH</b>			
So. 14. 03.			10.00 Uhr Fam.-GD	
So 21. 03.	10.00 Uhr Gottesdienst zum <b>Bibelsonntag</b> in der <b>Kirche Friedrichsthal</b>			
So 28. 03.	10.00 Uhr Gottesdienst mit <b>Bildmeditation zur Passion Christi</b> in der <b>Kirche SH</b>			
<b>GrünDO 01.04.</b>				18.00 Uhr Andacht vor der Kapelle
<b>KaFr 02. 04.</b>	10.00 Uhr m.A.		14.00 Uhr m.A.	
<b>Karsamstag 03.04.</b>		17.45 Uhr musikal. Auferstehungsandacht vor der Kirche		
<b>Oster-SO 04. 04.</b>	10.00 Uhr Fam.-GD			
<b>Oster-MO 05. 04.</b>		10.00 Uhr m.A.	14.00 Uhr m.A.	
So 11. 04.	10.00 Uhr			
So 18. 04.			10.00 Uhr	
So. 25.04.		10.00 Uhr		
So. 02. 05.	10.00 Uhr			
So 09.05.			10.00 Uhr Vorstellung Konfirmanden	
<b>Himmelft. 13. 05.</b>				10.00 Uhr vor der Kapelle
So 16.05.		10.00 Uhr		
<b>Pfingst-SO 23.05.</b>	10.00 Uhr Konfirmation m.A.			
<b>Pfingst-MO 24.05.</b>		17.00 Uhr musikalische Andacht vor Kirche		
So 30. 05.			10.00 Uhr	
So 06. 06.		10.00 Uhr		

\*Gottesdienste wenn nicht anders beschrieben: Sachsenhausen (SH): Kirche, Nassenheide (NH): Kirche, Friedrichsthal (FT): Kirche, Freienhagen (FH): Kapelle